



Consolidated Uranium gibt Bohrergergebnisse der Minen Daneros und Rim sowie den Erwerb wichtiger umliegender Grundstücke in Utah bekannt

Toronto, ON, 6. Juni 2023 - Consolidated Uranium Inc. ("CUR", das "Unternehmen", "Consolidated Uranium") (TSXV: CUR) (OTCQX: CURUF) - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/consolidated-uranium-inc/> - freut sich, die Ergebnisse der vor kurzem abgeschlossenen Bohrprogramme in seinen ehemals produzierenden Uran- und Vanadiumminen Daneros und Rim im Südosten Utahs bekannt zu geben. Im Anschluss an die erfolgreichen Bohrprogramme hat das Unternehmen zehn Uran- und Vanadiumpachtverträge des Staates Utah erworben, die sich über etwa 4.760 Acres in den Projektgebieten Rim Mine und Sage Plain erstrecken, sowie 275 unpatentierbare Erzbergbau-Claims in den Projektgebieten Daneros Mine, Rim Mine und Sage Plain. Diese wichtigen Erweiterungen des Grundstücksportfolios von CUR umfassen eine Fläche von insgesamt etwa 10.070 Acres. Die neuen von CUR abgesteckten Bergbau-Claims unterliegen keinen zugrundeliegenden Vereinbarungen und sind nicht mit Lizenzgebühren verbunden.

Höhepunkte

- Bestätigungsbohrungen in der Mine Daneros haben sowohl das Vorhandensein einer hochgradigen Uranmineralisierung hervorgehoben als auch die bekannte Mineralisierung erweitert, unter anderem in den Bohrlöchern CUR-LR-15, das 0,93 % U_3O_8 auf 5 Metern durchteufte, und CUR-LR-16, das 0,83 % U_3O_8 auf 3 Metern und 0,11 % U_3O_8 auf 2 Metern durchteufte (siehe Tabelle 1 unten).
- Bestätigungsbohrungen in der Rim-Mine, die als eine der hochgradigsten historischen Vanadiumminen im Südosten Utahs gilt¹, bestätigten hohe Gehalte in mehreren Bohrlöchern, einschließlich CUR-RM-01, das 0,01 % U_3O_8 und 1,07 % V_2O_5 über 2 Meter und 0,15 % U_3O_8 und 2,54 % V_2O_5 über 2 Meter sowie CUR-RM-02, das 0,21 % U_3O_8 und 1,50 % V_2O_5 über 4 Meter durchschnitt (siehe Tabelle 2 unten).
- Darüber hinaus lieferten die Ergebnisse zusätzliche Informationen über mögliche Erweiterungen der bekannten Mineralisierung auf Grundstücken, die vor kurzem von CUR erworben wurden.
 - Bei Daneros decken die neuen Claims die voraussichtliche Konvergenz von zwei mineralisierten Trends ab, die die Uranminen Daneros/Lark-Royal-Bullseye und Radium King beherbergen, die zu den wichtigsten Uranproduzenten im White Canyon Bergbaudistrikt gehörten.²
 - Bei Rim decken die neuen Claims die südliche Ausdehnung der Lagerstätte Rim sowie eine östliche Projektion der Kanalsandsteine ab, die die zahlreichen Uran-Vanadium-Lagerstätten in diesem Gebiet beherbergen.

Philip Williams, Chairman und CEO, kommentierte: "Mit dem Ziel, in naher Zukunft ein Produzent von Uran- und Vanadiumvorkommen mit Ursprung in den USA zu werden, ist CUR eines der wenigen Unternehmen, das auf seinen Grundstücken aktiv bohrt. Die heutigen Ergebnisse der Bohrprogramme bei Daneros und Rim haben nicht nur die bereits bekannten hochgradigen Uran- und Vanadiummineralisierungen bestätigt und erweitert, sondern auch den Erwerb weiterer aussichtsreicher angrenzender und im Trend liegender Projektgebiete unterstützt. Wir sind zunehmend der Ansicht, dass jedes Pfund Uran in den USA potenziell benötigt wird, um den inländischen Uranbedarf zu decken, da die US-Käufer von Kernbrennstoff unter Druck geraten, Material aus den ehemaligen Sowjetstaaten wie Russland, Kasachstan und Usbekistan zu beziehen. Wir glauben, dass das Portfolio von CUR gut positioniert ist, um ein vertrauenswürdiger und stabiler US-Lieferant zu sein, und wir planen, durch weitere Bohrungen, Ingenieursarbeiten und Genehmigungsverfahren aktiv zur Produktionsreife zu gelangen."

Bohrergebnisse aus der Mine Daneros

Die Mine Daneros im White Canyon District ist eine vollständig erschlossene und genehmigte Untertage-Uranmine, die in mehreren Betriebsperioden, zuletzt von 2010 bis 2013, fast eine Million Pfund U_3O_8 produziert hat.

In Fortsetzung der laufenden technischen Bewertung der US-Uranprojekte des Unternehmens wurden Anfang 2023 in der Mine Daneros fünf kombinierte konventionelle Dreh- und Kernbohrungen mit einer Gesamtlänge von 2.280 Fuß niedergebracht, um das Vorhandensein einer starken Uranmineralisierung weiter zu evaluieren, die im ersten Bohrprogramm von CUR im Jahr 2022 festgestellt wurde (Abbildung 1). Jedes der fünf abgeschlossenen Bohrlöcher stieß auf eine bedeutende Uranmineralisierung innerhalb des angepeilten Wirtsgesteins des Shinarump Member der Chinle-Formation.

Die Ergebnisse des Daneros-Bohrprogramms 2023 (Tabelle 1) bestätigen weiterhin, dass die Kontinuität, die Mächtigkeit und der Gesamtgehalt der Uranmineralisierung in der Mine Daneros charakteristisch sind. Die aus den Ergebnissen ersichtlichen Gehalte, Mächtigkeiten und Wirtsgesteinseigenschaften stimmen mit der Art und dem Ausmaß der Uranmineralisierung im White Canyon-Bergbaurevier überein, das zu den wichtigsten Uranfördergebieten Utahs zählt.²

1 Daten stammen aus: Gloyn, R. W., C. D. Morgan, D. E. Tabet, R. E. Blackett, B. T. Tripp und Mike Lowe, 1995; Mineral, Energy and Groundwater Resources of San Juan County, Utah, Utah Geological Survey Special Study 86; Thamm, John K., Anthony A. Kovschak, Jr. und Samuel S. Adams, 1981: Geology and Recognition Criteria for Sandstone Uranium Deposits of the Salt Wash Type, Colorado Plateau Province, Final Report; US Department of Energy Open-File Report GJBX-6 (81); Hall, S. M., B. S. Van Gosen und R. A. Zielinski, 2023; Sandstone-hosted uranium deposits of the Colorado Plateau, USA, Ore Geology Reviews 155 (2023)105353; Doelling, Hellmut H., 1969; Mineral Resources, San Juan County, Utah, and Adjacent Areas, Part II: Uranium and Other metals in Sedimentary Host Rocks, Utah Geological and Mineralogical Survey Special Studies 24.

2 Chenoweth, William L., 1993; The Geology and Production History of the Uranium Deposits in the White Canyon Mining District, San Juan County, Utah; Utah Geological Survey Miscellaneous Publication 93-3.

Abbildung 1: Übersichtskarte der Mine Daneros mit den Bohrlöchern 2023

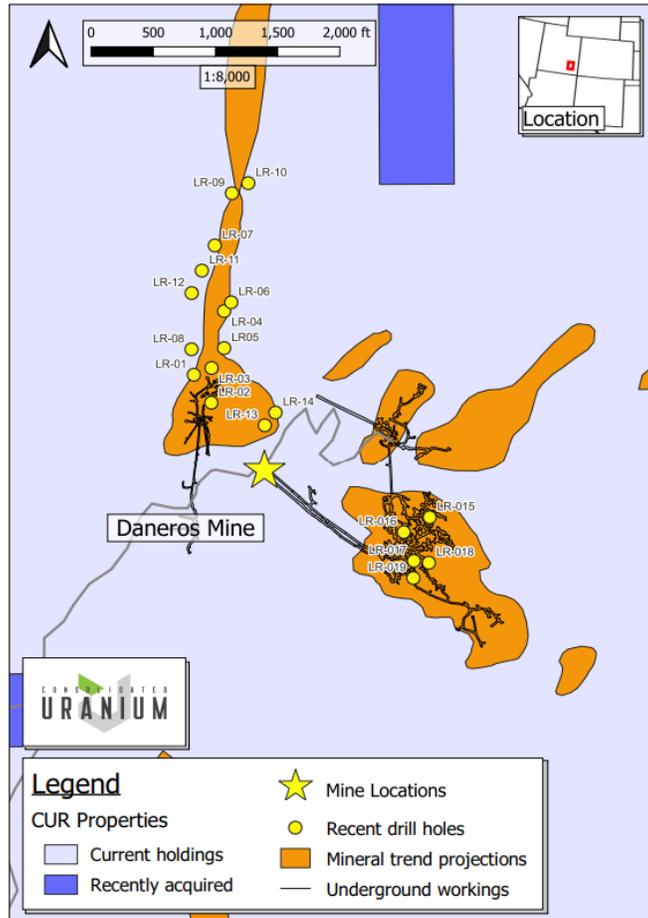


Tabelle 1: Die folgende Tabelle fasst die Untersuchungsergebnisse von 2023 aus der Mine Daneros, Utah, zusammen

Bohrung Nr.	Von (Fuß)	An (Fuß)	Dicke (Fuß)	Klasse (% U ₃ O ₈)	Assay Typ
CUR-LR-15	402.0	407.0	5.0	0.93	Radiometrisch
CUR-LR-16	405.0	408.0	3.0	0.83	ICP
und	410.0	412.0	2.0	0.11	ICP
CUR-LR-17	423.5	427.5	4.0	0.14	Radiometrisch
CUR-LR-18	466.0	467.0	1.0	0.16	ICP
CUR-LR-19	447.0	450/0	3.0	0.15	Radiometrisch

Jedes der Bohrlöcher wurde in vertikaler Ausrichtung gebohrt, und die oben genannten Mächtigkeiten sind die scheinbar wahren Mächtigkeiten der mineralisierten Abschnitte. Die Löcher wurden mit der konventionellen Rotationsmethode "offenes Loch" gebohrt, wobei Bohrschnittproben in Abständen von fünf Fuß entnommen

wurden. Der mineralisierte Zielhorizont in jedem Loch wurde mit einem konventionellen Kernbohrer gebohrt und der Kern wurde für die endgültige Gehaltsbestimmung mittels der ICP-Methode von American Assay Laboratories ("**AAL Laboratories**") aus Sparks, Nevada, USA, einem unabhängigen, nach ISO 17025 akkreditierten Labor, beprobt. Die Bohrlöcher wurden außerdem von Century Wireline Services ("**Century**") aus Tulsa, Oklahoma, einem sehr erfahrenen und unabhängigen geophysikalischen Auftragnehmer, mit einem kontinuierlichen, die Oberfläche aufzeichnenden Bohrloch-Gammastrahlen-, S-P-, Widerstandsfähigkeits- und Induktionsmessgerät aufgezeichnet. Ein Bohrloch, CUR-LR-018, wurde von Century aufgrund von Höhlenbildung in einer Zone oberhalb der mineralisierten Zone nicht aufgezeichnet. Die Kerngewinnung für drei der Bohrlöcher, CUR-LR-15, 17 und 19, war aufgrund von Bodeneinbrüchen unvollständig, und die Proben der Kernabschnitte dieser Bohrlöcher reichten für eine Laboranalyse nicht aus. Dementsprechend wurden die Urangehalte der mineralisierten Abschnitte in diesen Bohrlöchern anhand von Berechnungen der Gammastrahlungsprotokollierungen bestimmt; der "Probentyp" in der obigen Tabelle bezeichnet jene mineralisierten Abschnitte, deren Gehalte anhand von Bohrlochmessungen bestimmt wurden. Der Vergleich zwischen den im Labor ermittelten Gehalten und den Urangehalten für die mineralisierten Zonen, die aus den Gammastrahlenprotokollen hervorgehen, ergab in jedem Fall vergleichbare Ergebnisse.

Die bei AAL Laboratories eingereichten Kernproben wurden dem Qualitätskontroll- und Qualitätssicherungsprogramm ("**QA/QC**") des Unternehmens unterzogen, das die Einbringung von zertifizierten Standardproben, die von OREAS North America bezogen wurden, die Einbringung von (nicht mineralisierten) Leerproben und ausgewählte Doppelproben für jedes Bohrloch umfasst. Das Bohrlochmessgerät von Century, insbesondere die Gammastrahlensonde, wurde vor dem Beginn des Bohrprogramms in der Kalibrierungseinrichtung des US-Energieministeriums in Grand Junction, Colorado, getestet.

Bohrergebnisse aus der Rim-Mine

Die Rim-Mine, die sich im East Canyon-Teil des Uravan-Mineralgürtels befindet, umfasst eine vollständig erschlossene und genehmigte Untertage-Uran- und -Vanadiummine, die zuletzt im Jahr 2009 in Produktion war.

Bei der Rim-Mine führte CUR 15 kombinierte konventionelle Dreh- und Kernbohrungen auf insgesamt 11.395 Fuß durch (Abbildung 2). Diese Bohrungen dienten dazu, die Gehalte und Mächtigkeiten der Uran- und Vanadiummineralisierung in den Bohrlöchern zu bestätigen, die von den früheren Eigentümern des Grundstücks auf dem Projekt niedergebracht worden waren, und die voraussichtlichen Erweiterungen der bekannten mineralisierten Zonen in bisher nicht erprobte Gebiete zu bewerten.

Die Rim-Mine gilt als einer der höchstgradigen Vanadiumproduzenten in der Region Südwest-Colorado - Südost-Utah. Die Ergebnisse aus mehreren Bohrlöchern von CUR haben hohe Gehalte bestätigt. Die im Rahmen des aktuellen Bohrprogramms gewonnenen Informationen lieferten zusätzliche Informationen über mögliche Erweiterungen der bekannten Mineralisierung auf Grundstücken, die vor kurzem vom Unternehmen erworben wurden (siehe unten).

Abbildung 2: Übersichtskarte der Uran- und Vanadiummine Rim mit den Bohrlöchern 2023

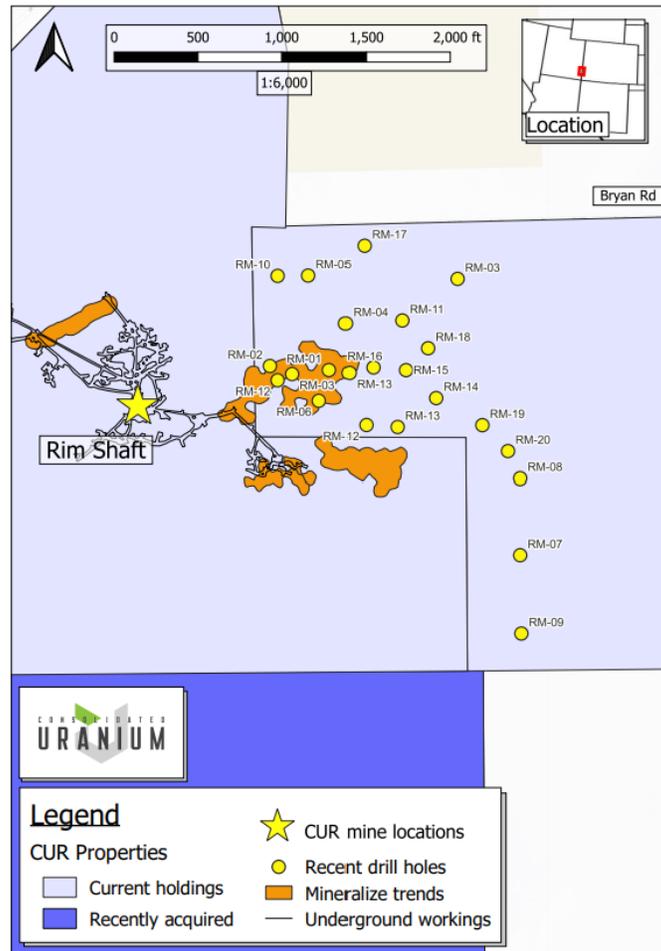


Tabelle 2: Die folgende Tabelle fasst die Untersuchungsergebnisse von 2023 aus der Rim Mine, Utah, zusammen

Bohrung Nr.	Von (Fuß)	An (Fuß)	Dicke (Fuß)	Urangehalt (% U ₃ O ₈)	Vanadium Klasse (% V ₂ O ₅)
CUR-RM-01	717	719	2	0.01	1.07
und	722	724	2	0.15	2.54
CUR-RM-02	710	714	4	0.21	1.50
und	718	722	4	0.01	0.34
CUR-RM-03	700	707	7	0.04	0.52
und	716	718	2	0.01	0.48
CUR-RM-04	Unmineralisiert				
CUR-RM-05	714	715	1	0.00	0.71
CUR-RM-06	709	712	3	0.12	1.18
CUR-RM-07	Unmineralisiert				
CUR-RM-08	Unmineralisiert				
CUR-RM-09	Unmineralisiert				

CUR-RM-10*	555	557	2	0.01	Kein Test
und*	569.5	570.5	1	0.01	Kein Test
CUR-RM-11	Unmineralisiert				
CUR-RM-12	698	702	4	0.26	1.56
CUR-RM-13	Unmineralisiert				
CUR-RM-14	Unmineralisiert				
CUR-RM-15	Unmineralisiert				

- Die Bohrlochbedingungen für das Bohrloch CUR-RM-10 verhinderten die Gewinnung eines Kerns aus dem Zielhorizont. Die Urangelhalte für das Bohrloch CUR-RM-10 wurden anhand von Gehaltsberechnungen aus dem Gammastrahlenprotokoll ermittelt. Aufgrund des fehlenden Kerns für den mineralisierten Abschnitt waren keine Vanadiumgehalte verfügbar.

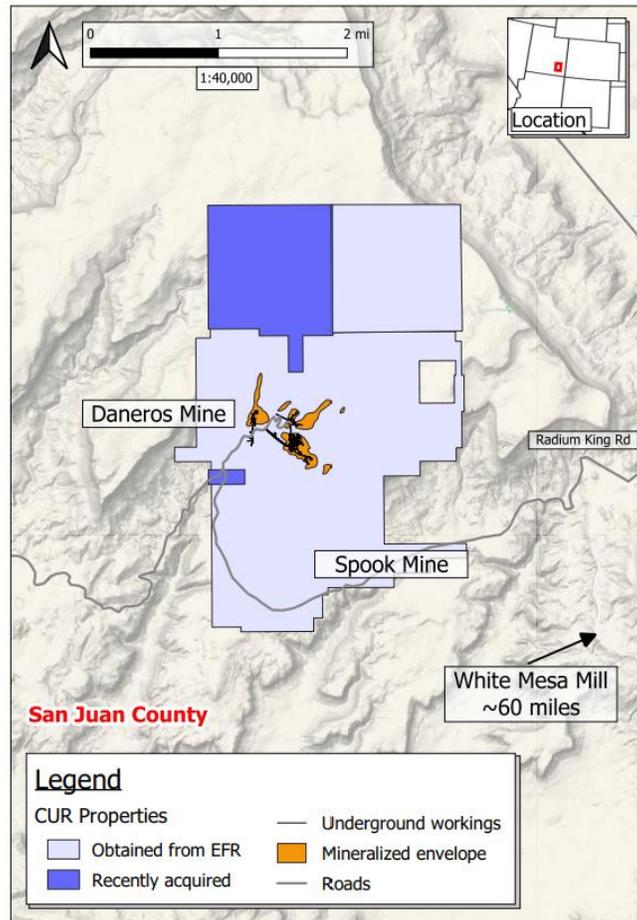
Die Kernproben aus den Bohrlöchern des Rim-Schachts wurden an AAL Laboratories geschickt. Die bei AAL Laboratories eingereichten Proben unterlagen dem Standard-QA/QC-Programm des Unternehmens, das die Einbringung von zertifizierten Referenzmaterialien (Standards), die von OREAS North America bezogen wurden, die Einbringung von (nicht mineralisierten) Leerproben und ausgewählte Doppelproben für jedes Bohrloch umfasste. Die geophysikalischen Dienstleistungen im Bohrloch wurden von Century Wireline Services erbracht, einem unabhängigen Unternehmen für geophysikalische Dienstleistungen mit langjähriger Erfahrung in der Erbringung von Gammastrahlenmessungen in der Uranindustrie. Das Bohrlochmessgerät, insbesondere die Gammastrahlensonde, wurde vor dem Beginn des Bohrprogramms in der Kalibrierungseinrichtung des US-Energieministeriums in Grand Junction, Colorado, getestet.

Erwerb von Mineralgrundstücken

Der Erwerb der vollständig genehmigten Minen Tony M, Daneros und Rim sowie des Sage Plain-Projekts im Jahr 2021 in Verbindung mit dem mit Energy Fuels unterzeichneten Vertrag über eine Mühlenaebühr für die White Mesa-Mühle versetzt CUR in die Lage, in naher Zukunft ein wichtiger Lieferant für die Uran- und Vanadiumproduktion in den USA zu werden, sobald die Marktbedingungen dies zulassen. Die neu bekannt gegebenen Grundstückserwerbe erhöhen das Potenzial des Projektportfolios von CUR in Utah weiter.

Bei der Daneros-Mine (Abbildung 3), die sich etwa 72 Meilen südwestlich der Stadt Moab, Utah, und 38 Meilen west-nordwestlich der Uran-Vanadium-Mühle White Mesa von Energy Fuels befindet, hat das Unternehmen 33 neue, nicht patentierte Bergbau-Claims abgesteckt, die eine Fläche von etwa 670 Acres umfassen. Diese neu abgesteckten Bergbau-Claims decken die voraussichtliche Konvergenz zweier mineralisierter Trends ab, die die Uranminen Daneros/Lark-Royal und Radium King beherbergen, die zu den wichtigsten Uranproduzenten im Bergbaurevier White Canyon gehörten.

Abbildung 3: Standort der Mine Daneros und neu erworbene Claims

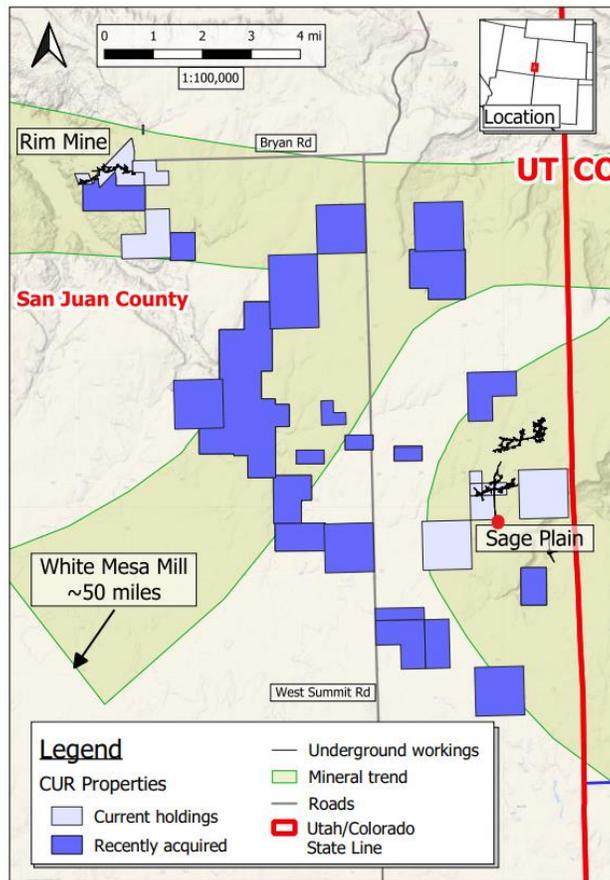


Bei der Rim-Mine, die sich im Südosten Utahs, etwa 15 Meilen nordöstlich der Stadt Monticello und 40 Meilen nordöstlich der White Mesa Mühle befindet (Abbildung 4), wurden 36 nicht patentierte Lode-Claims abgesteckt. Die neuen Claims decken die südliche Ausdehnung der Rim-Lagerstätte sowie eine östliche Projektion der Kanalsandsteine ab, die die zahlreichen Uran-Vanadium-Lagerstätten in diesem Gebiet beherbergen.

CUR war der erfolgreiche Bieter für zehn Tracts (4.760 Acres) der State of Utah Institutional Trust Land Administration (SITLA) in unserem Sage Plain Projekt, das 16 Meilen nordöstlich der Stadt Monticello, Utah und 38 Meilen nordöstlich der White Mesa Mühle in Blanding liegt. Das Projekt Sage Plain befindet sich in einem Gebiet, in dem in der Vergangenheit in den Untertageminen Wilson, Silver Bell, Calliham, Sage und Snyder, die früher von Atlas Corporation und Union Carbide/Umetco betrieben wurden, sowie in der ehemaligen Mine Deremo von Union Carbide, die eine der größten Uran-Vanadium-Minen im ergiebigen Uravan Mineral Belt im Südwesten von Colorado und im Südosten von Utah war, eine bedeutende Uran- und Vanadiumproduktion stattfand. Diese strategisch platzierten Gebiete decken die voraussichtlichen Trends der Uran- und Vanadiummineralisierung im Salt Wash Member der Morrison-Formation ab, die das wichtigste Wirtsgestein für die Lagerstätten im Sage Plain-Gebiet und im angrenzenden Slick Rock-Bergbaudistrikt im Südwesten von Colorado ist. Die kürzlich abgesteckten Bergbau-Claims erstrecken sich über eine Fläche von etwa 4.080 Acres an aussichtsreichem Land innerhalb desselben Gesamtgebiets, in dem sich auch die SITLA-Pachtverträge befinden.

Historische Explorationsbohrdaten, die noch nicht von einer qualifizierten Person (gemäß National Instrument 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects* ("NI 43-101")) bestätigt wurden, weisen auf das Vorhandensein von Uran- und Vanadiummineralisierungen hin, die in Sandsteinen des Salt Wash Member der Morrison-Formation auf einer Reihe der kürzlich erworbenen Grundstücke vorkommen, und sie stellen wichtige Explorationsziele dar, die die Mineralisierung in der Calliham-Mine und andere Mineralisierungszonen ergänzen, die laut historischen Daten auf den zuvor von Energy Fuels erworbenen Grundstücken vorhanden sind. Die neuen von CUR abgesteckten Bergbau-Claims unterliegen keinen zugrundeliegenden Vereinbarungen und sind nicht mit Produktionsgebühren für Dritte verbunden.

Abbildung 4: Standort der Rim Mine und des Sage Plain Projekts und neu erworbene Claims



Qualifizierte Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Peter Mullens (FAusIMM), VP, Business Development von Consolidated Uranium, der eine qualifizierte Person" (gemäß NI 43-101) ist, geprüft und genehmigt.

Über Consolidated Uranium

Consolidated Uranium Inc. (TSXV: CUR) (OTCQX: CURUF) wurde Anfang 2020 gegründet, um von einem erwarteten Wiederaufschwung des Uranmarktes zu profitieren und dabei das bewährte Modell der diversifizierten Projektkonsolidierung anzuwenden. Bis heute hat das Unternehmen Uranprojekte in Australien, Kanada, Argentinien und den Vereinigten Staaten erworben oder hat das Recht, Uranprojekte zu erwerben, die in der Vergangenheit beträchtliche Ausgaben verursacht haben und attraktive Merkmale für die Erschließung aufweisen.

Das Unternehmen treibt derzeit sein Portfolio an genehmigten, in der Vergangenheit produzierenden konventionellen Uran- und Vanadiumminen in Utah und Colorado voran und hat eine Vereinbarung mit Energy Fuels Inc. geschlossen, einem führenden Uranbergbauunternehmen in den USA. Diese Minen befinden sich derzeit in Bereitschaft und können schnell wieder in Betrieb genommen werden, sobald die Marktbedingungen dies zulassen, wodurch sich CUR als kurzfristiger Uranproduzent positioniert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Philip Williams

Vorsitzender und CEO

pwilliams@consolidateduranium.com

Gebührenfrei: 1-833-572-2333

Twitter: @ConsolidatedUr

www.consolidateduranium.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger & Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorsichtsmaßnahme in Bezug auf "zukunftsgerichtete" Informationen

Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" umfassen unter anderem Aussagen in Bezug auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, von denen das Unternehmen erwartet oder voraussieht, dass sie in der Zukunft eintreten werden oder können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den laufenden Geschäftsplan, die Probenahme-, Explorations- und Arbeitsprogramme des Unternehmens. Im Allgemeinen, aber nicht immer, sind zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "sieht voraus"

oder "glaubt" oder der negativen Konnotation dieser Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass bestimmte Aktionen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden ergriffen", "auftreten" oder "erreicht werden" oder der negativen Konnotation dieser Wörter. Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen, einschließlich der Annahme, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern werden, dass Finanzmittel bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen werden und dass Drittanbieter, Ausrüstung und Zubehör sowie behördliche und andere Genehmigungen, die zur Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen werden. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder bei der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen hat, von der Unternehmensleitung zu diesem Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Perioden wesentlich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich unter anderem: negativer operativer Cashflow und Abhängigkeit von der Finanzierung durch Dritte, Ungewissheit über zusätzliche Finanzierungen, keine bekannten Mineralreserven oder -ressourcen, Abhängigkeit vom Management und anderem Personal in Schlüsselpositionen, potenzieller Abschwung der wirtschaftlichen Bedingungen, tatsächliche Ergebnisse der Explorationsaktivitäten, die von den Erwartungen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf Grundlage der Ergebnisse und Risiken, die allgemein mit der Mineralexplorationsbranche verbunden sind, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, Beziehungen zu den Gemeinden und Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen oder anderen Genehmigungen sowie die Risikofaktoren in Bezug auf Consolidated Uranium, die im jährlichen Informationsformular von CUR für das am 31. Dezember 2022 zu Ende gegangene Geschäftsjahr aufgeführt sind, das bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden eingereicht wurde und unter dem Profil von CUR auf SEDAR unter www.sedar.com.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder von den zukunftsgerichteten Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.